

men Barleder, was sich oben und unten begab, und ergrimmte. Der alte, brotlose, mit dem Zinse noch im Rückstande befindliche Kassenschreiber hatte, unbegreiflicher Weise, jene tüchtige Thür wie einen verdorrten Feigenbaum gefällt, die Tochter sich, gleich einer schmachlichen, dem Kliniko verfallenen Kranken, ohne Scheu im Korbe heimtragen lassen. Ja, sie hatte sogar, beinahe blank und bloß, in des Betters Armen gelegen — ein Frevel, der die weibliche Eifersucht dem Zorne beimischte und den Stab über der Verurtheilten brechen half.

Thurmann hatte sich vorhin den Garten besehen wollen und statt dessen war ihm der Anblick einer Blume geworden, die jede Gartenzierde überbot. Er kehrte still ergötzt in sein Zimmer zurück und sagte zu Marko dem Bedienten: Trage diesen Filzschuh zum nächsten Hutmacher, suche dort ein recht nettes Paar aus, das ihm gleiche, laß es mit himmelblauem Bande einfassen und Sorge dafür, daß es noch heute fertig werde. Zuvor aber nimm jene Schachtel und den Sack mit Dir und erwarte mich in des Bruders Wohnung, den ich eben besuchen will.

Thurmann's Bruder war um zwanzig Jahre älter als Hugo, ein alternder Junggeselle und ächter Sonderling, dem, als solchem, keine Ahnung von der Seltsamkeit seines Webens und Waltens beiwohnte. Baumlang und spindeldürr, ging er, gleich dem Dichter der Bußpsalmen, krumm und sehr gebückt, trug, zierlich beschuht, mißfarbige, allzukurze, über den Knöcheln mit alten Bandresten geschürzte Pantalons — den dreieckigen Hut phantastisch gesteift und einen Seladongrünen Schanzläufer. Also wanderte Sigismund, von seinem Pudel, Nops und Spiz umsprungen, die Hände über den Magen gefaltet oder auf den Rücken gebettet, immer einsam durch und um die Stadt, denn auch die nächsten Bekannten und Verwandten hüteten und schämten sich, an der Seite des auffallenden Fehrbildes zu spazieren. Seiner alten, ihm nicht unähnlichen Haushälterin war dagegen nie ein besserer Herr geworden. Der Aufmerksame nahm zum Beispiel schon als Knabe wahr, daß Borstwische, Besen, Kehreulen und jedes gangbare Fegemittel den alten, unvertilgbaren Ueberall, das mahnende memento mori, den Staub, mit einem Worte, nicht entferne, ihn vielmehr von der Diele auf die Stühle, Tische und edler'n Geräthschaften erhöhe; er duldete deshalb diese widrige Verletzung nur quartaliter. Sigismund beschäftigte ferner in alle Wege das Sprüchwort: „Wer

eine Sache will haben recht, sey selbst sein eigener Herr und Knecht“ und mochte übrigens, der Schrift gemäß, dem Ochsen der da drasch, der Wittschasterin nämlich das Maul nicht verbinden.

Hugo hatte von Jugend auf nur einen Fremdling in dem Abstoßenden gefunden, ihn jedoch späterhin bei jedem, obgleich seltenen Zusammentreffen begrüßt und das Recht der Erstgeburt bescheiden anerkannt. Dieß Mal bedurfte derselbe, von der bösen Zeit gedrückt, Sigismund's Beistand, nämlich Geld, das der Wohlhabende ungenützt anhäufte; er mußte sich ihm deshalb besonders angenehm machen und die geringen, aber hoffentlich wirksamen Mittel enthielt der Sack und die Schachtel, welche Markus im Vorhause des Besuchten absetzte. Hugo lauschte nun sűrerst an der Pforte des Wohnzimmers, in dem es eben wie in den Hauptmomenten einer Oper herging. Es war als ob die Damen Milder, Schetner und Sonntag im Wettstreite stöteten, daneben suchten auch die Herren Dompfaffe, Finkle, Zeisig und der Sopran Canario ihre Meisterschaft geltend zu machen; als Thurmann aber endlich klopfte, brach in dem unsichtbaren Theater plötzlich ein tobender Parteienkampf aus. Vor allen knurrten, bellten, wütheten die beiden Haupt-Nommisten Nops und Stallspiz, der alte Pudel aber stimmte wie gewöhnlich nur als allzeitfertiger Mitmacher bei. Hugo trat jetzt ein, er stand bereits mehrere Minuten lang vor dem Bruder, der im Kanapeh lag und äußerte sich unvernommen, da jener als ein Sklave seiner Köter die Bestien gewähren ließ. Endlich beruhigten sie sich, des Lärmens müde und Sigismund, welcher sie bis dahin lächelnd im Auge hielt, sah nun ernst werdend den Bruder an, zog die Beine vom Sopha herab und bedeutete ihn mit der Hand, auf der geräumten Stelle Platz zu nehmen. Dieser wendete sich jedoch zu den Kästchen, welche die Fenster Vertiefung erfüllten und sagte: Schon an der Hausthür hörte ich mit Bewunderung Deine Sprosser, dachte ihrer auch bereits vor der Herreise und bringe ihnen auserlesene Ameisen-Eier mit.

Ei, sieh doch! murmelte Sigismund, lächelte den Bruder wie vorhin die verzogene Hundeschar an und reichte ihm erkenntlich die Hand. — Auch Deiner habe ich nicht vergessen, fuhr jener fort: denn Markus setzte eben zwei Mezen Heidegrüze im Vorsaale ab, die ihres Gleichen sucht. Verzehre sie gesund!

S. Mein Leibgericht!

H. Und hätte am liebsten ein Paar Hosen meiner Butter oder feistes Wildpret beigefügt, weiß aber,